



Beziehungskultur

Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in der GTS



Gliederung

- Input
- Kleingruppenarbeit
- Plenum – Vorstellung der Ergebnisse



Zellraum Ganztagschule - Beziehungskultur - Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen 25.09.2014



Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen im Ganztag

- Kinder und Jugendlichen haben Entwicklungsaufgaben zu bewältigen – wenn sie die GTS besuchen, werden sie dieses dort tun
- Fachkräfte müssen diese Entwicklungsaufgaben kennen und berücksichtigen
- diese reichen von motorischen Kompetenzen bis zur Autonomieentwicklung Jugendlicher

→ Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte werden als Entwicklungsbegleiter stärker gefordert als bisher



Zellraum Ganztagschule - Beziehungskultur - Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen 25.09.2014



Bedürfnisse im Ganztag




Zellraum Ganztagschule - Beziehungskultur - Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen 25.09.2014



John Hattie Visible learning (2009)

- Metaanalyse weltweit mit 250 Mio Schüler/innen
- Erfolgsbedingung:
 - Vertrauen des Schülers in seine eigene Leistung
 - Altersgerechtes Unterrichten
 - Fortlaufende Überprüfung des erarbeiteten Stoffs
 - Klarheit der Lehrperson: zugewandte, ethische Haltung und Liebe zum Stoff
- Wichtiges Kriterium für den Lernerfolg: Lernklima
 - Lehrer – Schüler – Beziehung .73
 - Not labeling students .61
 - Klassenzusammenhalt .53
 - Klassenklima .53
 - Lehrererwartungen .43



Zellraum Ganztagschule - Beziehungskultur - Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen 25.09.2014



Abiturrede

- viel Kreativität und eigenständiges Arbeiten
- Sie waren immer für uns da
- Fantasie hat noch Raum
- Sie haben zugehört
- Viel Fingerspitzengefühl
- Zur Seite gestanden
- Ein wunderbarer Lehrer
- Besonderer Mensch




Zellraum Ganztagschule - Beziehungskultur - Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen 25.09.2014

7

Sie waren immer für uns da

- Bindungstheorie

→ Bindungs- Explorations- Wippe

Fenn Felsehausen
Training & Coaching

Zellraum Ganztagschule - Beziehungskultur - Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen 25.09.2014

8

Bindungsqualitäten

- Sichere Bindung
- Unsichere Bindung
 - Vermeidend
 - Ambivalent
- Psychopathologie
 - Desorganisiert
 - Bindungsstörung

Fenn Felsehausen
Training & Coaching

Zellraum Ganztagschule - Beziehungskultur - Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen 25.09.2014

9

Bindung in der Schule

- Feinfühliges Verhaltensweisen des Lehrers fördern sichere Bindung des Schülers an den Lehrer
- Sichere Bindung: Lehrer stellt emotionalen Hafen (sichere Basis) dar, Lernthema steht im Vordergrund, Schüler fragt um Hilfe
- Vermeidende Bindung: Bindung ist distanzierter, Lehrer macht eher Angst, Schüler fragt nicht um Hilfe, Lernthema steht im Vordergrund, Autonomie des Schülers ist erwünscht
- Ambivalente Bindung: Bindung ist überaktiviert, Schüler fragt ständig um Hilfe, kaum Beruhigung bei Hilfe, latenter Widerstand bei Hilfe, Lernthema im Hintergrund, Abhängigkeit des Schülers steht im Vordergrund

vgl. Briesch (2010) Fenn Felsehausen
Training & Coaching

Zellraum Ganztagschule - Beziehungskultur - Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen 25.09.2014

10

Bindung in der Schule

- Desorganisierte Bindung:
 - Wippe zwischen Exploration und Bindung, Lernthema steht im Hintergrund, Wechsel zwischen Nähe suchen des Schülers und Abbruch der Beziehung, Verhalten ist nicht vorhersehbar
- Bindungsgestörte Bindung:
 - Wippe zwischen Exploration und Bindung
 - Schüler fragt um Hilfe über Symptome: Aggression, Extreme Hemmung, Sucht, Psychosomatik
 - Lernthema steht im Hintergrund
 - Verhalten ist vorhersehbar

vgl. Briesch (2010) Fenn Felsehausen
Training & Coaching

Zellraum Ganztagschule - Beziehungskultur - Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen 25.09.2014

11

Interventionen nach Briesch

- Bei vermeidend gebundenen Kindern
 - Kontinuität und Vorhersagbarkeit
 - Anbahnung über sachorientierte Beziehung
- Ambivalent gebundene Kinder
 - Feste Lehrer – Schüler Dyaden
 - Rituale
 - Adäquate Grenzen bei Aggressionen
 - Verbalisieren eigener Gefühle

Fenn Felsehausen
Training & Coaching

Zellraum Ganztagschule - Beziehungskultur - Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen 25.09.2014

12

Vertrauen des Schülers in seine eigene Leistung

- Studie der Universität München: Motivation und Lernstrategie haben den größten Einfluss auf langfristigen Lernerfolg
- Allensbachstudie: Lehrer halten Motivations- und Disziplinprobleme für größte Belastung
- Motivationstheorien: *Motive sind Beweggründe des Handelns* :
 - Intrinsische und extrinsische Motivation – Theorie von Herzberg

Fenn Felsehausen
Training & Coaching

Zellraum Ganztagschule - Beziehungskultur - Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen 25.09.2014

13

Selbstwirksamkeit

- Glaube an die eigene Fähigkeit (Kompetenz), die eigenen Handlungen so zu planen und auszuführen, dass künftige Situationen gemeistert werden können
- Nach Bandura ein komplexes Konzept
 - Glaube an sich selbst
 - Situationseinschätzung
 - Ziele – Ergebniserwartungen


Fenn Felslehausen
Training & Coaching

Zellraum Ganztagschule - Beziehungskultur - Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen 25.09.2014

14

Wirkungen

Bei gleicher Fähigkeit finden sich bei Kindern und Jugendlichen mit höherer Selbstwirksamkeit gegenüber solchen mit niedriger Selbstwirksamkeit:

- größere Anstrengung und Ausdauer
- höheres Anspruchsniveau
- effektiveres Arbeitszeitmanagement
- Größere strategische Flexibilität bei Problemlösungen
- bessere Leistungen
- realistischere Selbsteinschätzungen
- Motivationsförderlichere Erklärungen für eigene Leistungen


Fenn Felslehausen
Training & Coaching

Zellraum Ganztagschule - Beziehungskultur - Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen 25.09.2014

15

Stärkung der Selbstwirksamkeit

1. Bewältigung von angemessenen Aufgaben
2. Lernen am Modell
3. Ermutigung – Stärkung
4. Selbstevaluation durch Metakognition

→ Umfeld mit kompetenten Vorbildern, welche verbale Unterstützung geben und für ein emotional günstiges Klima sorgen


Fenn Felslehausen
Training & Coaching

Zellraum Ganztagschule - Beziehungskultur - Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen 25.09.2014

16

Kommunikation komprimiert

- Sie können nicht nicht kommunizieren
- Aktiv zuhören
- Vier Ebene einer Nachricht – Schulz von Thun
- Ich Botschaften – Du Angriffe
- Verhalten beschreiben und keine Persönlichkeitszuschreibung
- Feedback


Fenn Felslehausen
Training & Coaching

Zellraum Ganztagschule - Beziehungskultur - Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen 25.09.2014

17

Feedbackkultur

Feedback bedeutet für Lehrer/innen und Schüler/innen:

- Reflexion über Unterricht
- Reflexion über den eigenen Lernprozess/den Unterrichtsprozess
- Reflexion über Interaktionsprozesse
- Verantwortungsübernahme

→ Feedback ist kein Beurteilungs- sondern ein Entwicklungsinstrument


Fenn Felslehausen
Training & Coaching

Zellraum Ganztagschule - Beziehungskultur - Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen 25.09.2014

18

Feedback

- Atmosphäre, in der ein Feedback angenommen werden kann
- Unterscheiden Sie zwischen Beobachtung und Deutung einer Situation
- Vermeiden Sie Verallgemeinerungen
- Stellen Sie Positives und Negatives dar
- Bei negativen Beobachtungen sollte die eigene subjektive Sichtweise betont werden


Fenn Felslehausen
Training & Coaching

Zellraum Ganztagschule - Beziehungskultur - Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen 25.09.2014

19

Feedbackmethoden

- Spinnennetz: Wie zufrieden bist du hinsichtlich deines Lehrers hinsichtlich: Methoden, Verständlichkeit, Lehrer-Schüler-Verhältnis...
- Fragebogen
- Blitzlicht
- Gruppeninterview
-


Zellraum Ganztagschule - Beziehungskultur - Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen 25.09.2014

20

Kleingruppen

Bitte tauschen Sie sich in den Kleingruppen aus und notieren Sie die Ergebnisse.

1. Feedbackkultur
2. Kommunikation zwischen Lehrer/innen und Schüler/innen
3. Stärkung der Selbstwirksamkeit
4. Bindung und Schule


Zellraum Ganztagschule - Beziehungskultur - Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen 25.09.2014

21

Ergebnis AG Feedbackmethoden

Methode	Sinnvoll bei
Post-it an der Tür nach Unterrichtsende	Selbstreflexion Lehrkraft, Einschätzung der SuS (z.B. Projektwoche)
Bewertung durch Punkte, Smileys oder Mondphasen	
Daumenprinzip	Nach Klassenarbeiten: fandest du die KA schwer oder leicht?
Fragebogen	Zu Angeboten und Wünschen
Stuhlkreis	Stundenbeginn/-ende
Muggelsteine	Rückmeldung für Lehrkraft
Hamburger / Zauberstab	Lob-das könnte man noch besser machen - Lob


Zellraum Ganztagschule - Beziehungskultur - Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen 25.09.2014

22

Ergebnis AG Bindung

- Teamschulen bieten Bindung
- Kontinuität ist wichtig
- Differenziertes Arbeiten notwendig
- Interdisziplinäre Teams: Kinder können Bezugspersonen / Bindungspartner wählen – unterschiedliche Bindungsstile auch bei Erwachsenen
- Stillere Kinder nicht übersehen!
- Ganztage bietet viele unterschiedliche Bezugspersonen
- Beziehungsangebote müssen realisierbar sein


Zellraum Ganztagschule - Beziehungskultur - Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen 25.09.2014

23

AG Selbstwirksamkeit

- Erfahrungen des Könnens
 - Talente außerhalb der Schule in der Schule thematisieren
 - Experte sein dürfen
- Lernen am Vorbild/Modell
 - Umgang mit eigenen Fehlern
 - Eigene Motivation
 - Klarheit in der Kommunikation
 - Strukturiertheit
 - Wertschätzung
 - Andere Kinder: Mentoren, SV, Schulsanitäter
 - Ehemalige einladen, die von ihrem Weg berichten


Zellraum Ganztagschule - Beziehungskultur - Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen 25.09.2014

24

AG Selbstwirksamkeit

- Mündliche Unterstützung
 - Positives Feedback zu Schülervisionen
 - Individuelle Ansprache .. Lob .. Kritik
- Motivierende Atmosphäre
 - Freiräume schaffen
- Über den Erfolg reflektieren
 - Feedbackmethoden


Zellraum Ganztagschule - Beziehungskultur - Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen 25.09.2014

25

AG Kommunikation

In meinem Unterricht kommunizieren SuS wertschätzend miteinander...

Ich stelle Regeln für gelingende Kommunikation gemeinsam mit SuS auf

Meine SuS fragen nach, wenn sie Arbeitsinhalte nicht verstanden haben

Ich stelle Regeln bis gegenseitige Kommunikation mit SuS/innen auf

In meinem Unterricht... die SuS/innen wertschätzend ... miteinander

... mit mir als Lehrkraft

Ich wirke auf das gegenseitige Verstehen hin

fenn Felstehausen Training & Coaching

Zellraum Ganztagschule - Beziehungskultur - Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen 25.09.2014

26

AG Kommunikation

Wie erreichen Sie eine gute Kommunikation?

- Zuverlässig sein, vor allem bei unklaren Arbeitsinhalten
- Aufstellen von Regeln durch SuS, mit Orientierungshilfe von Erwachsenen
- Üben-üben-üben
- Respektvolles Miteinander
- Ganzheitliche Betrachtungsweise

fenn Felstehausen Training & Coaching

Zellraum Ganztagschule - Beziehungskultur - Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen 25.09.2014

27

Vielen Dank für die engagierte Auseinandersetzung – sollten Sie noch Fragen haben:

www.fenn-felstehausen.de bzw.
kontakt@fenn-felstehausen.de

fenn Felstehausen Training & Coaching

Zellraum Ganztagschule - Beziehungskultur - Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen 25.09.2014